

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 56 (1958)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Protokoll der 55. Hauptversammlung des SVVK : vom 7. Juni 1958 in Bern = Procès-verbal de la 55e assemblée générale de la S.S.M.A.F. : du 7 juin 1958, à Berne

Autor: Joos, G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

On le voit, l'absence de normes juridiques précises, limitant le droit de propriété, introduit une confusion regrettable aussi bien pour le propriétaire que pour l'urbaniste. D'autre part, l'exiguité du territoire national où habite une population toujours plus dense, sa pauvreté en richesses naturelles, entraînent la nécessité pressante d'organiser un programme coordonné en matière de construction. Il est grand temps de mettre un terme à l'anarchie.

Protokoll der 55. Hauptversammlung des SVVK

vom 7. Juni 1958 in Bern

1. Begrüßung und Konstituierung. Nachdem Kollege Kämpfer im Namen der Sektion Bern die Anwesenden im Kursaal Bern herzlich willkommen heißt, kann Zentralpräsident Deluz die Hauptversammlung um 9.30 Uhr eröffnen. Im speziellen begrüßt er die Herren Vermessungsdirektor Dr. Härry als Vertreter des Bundesrates, Kantonsgeometer Bueß als Vertreter des Kantons Bern, Stadtgeometer Bühlmann als Vertreter der Stadt Bern, Prof. Dr. Bertschmann, Direktor der Landestopographie, die Professoren Dr. Bachmann und Dr. Kobold, die Vertreter der Hochschulen, Präsident Broillet von der SGP, Präsident Berthoud des SKJV und Präsident Eugster des AKJV sowie die Herren Ehrenmitglieder Baeschlin, Werffeli, Kübler, Bertschmann, Baudet und Hegg. Entschuldigt haben sich die Herren Bundesrat Feldmann, Regierungsrat Brawand, Stadtrat Hubacher, Prof. Ramser, Herr Meier, Chef des Eidgenössischen Meliorationsamtes, Herr Dr. Obrecht sowie die Herren Pilloud, Bühlmann, Steffisburg, A. Müller, Bern, Jaquet, Montreux, Thibaud, Montreux, Sturzenegger, Walser, Goßweiler, Kormann, Dériat und Werffeli jun. Als Übersetzer amtiert erfolgreich eine Berufsdolmetscherin.

Zur Tagesordnung beantragt der Präsident, die Traktanden 10 und 11 nach dem Traktandum 5 zu behandeln und das Traktandum 11 abzuändern auf «Kündigung der Vereinbarung über die Tarife für die Grundbuchvermessung». Diesem Antrag wird zugestimmt.

2. Protokoll. Das Protokoll der Hauptversammlung 1957 in Baden wird genehmigt.

3. Jahresbericht. Der Jahresbericht ist in der Zeitschrift Nr. 4 vom April 1958 erschienen. Herr Häberlin beantragt unter Ziffer 5, Tarifwesen, den ersten Abschnitt wie folgt zu fassen: «Mit Wirkung ab 1. Januar 1957 ist das neue Pflichtenheft und die Honorarordnung für Meliorationsarbeiten in Kraft getreten. Der neue Tarif wird von den Bundesbehörden als Normaltarif der Berufsorganisation betrachtet. Das Eidgenössische Meliorationsamt hat der Verwendung dieser neuen Unterlagen als Basis für die Beitragsberechnung an die Unternehmen zugestimmt.» Mit dieser Änderung wird dem Jahresbericht zugestimmt.

4. Jahresrechnung 1957, Budget 1958 und Jahresbeitrag 1959. Kassier Wild gibt einige Erläuterungen. Jahresrechnung, Budget und der gleichbleibende Jahresbeitrag werden genehmigt.

5. Wahlen. Die Herren Deluz, Rahm und Kummer stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung, während Wild und Joos zurücktreten. Der Präsident dankt in anerkennenden Worten für die langjährige umsichtige Tätigkeit des Kassiers, der die umfangreiche und teilweise undankbare Arbeit vorbildlich und speditiv erledigte und im Vorstand immer ein versierter Berater war. Kollege Joos anerkennt der Vorsitzende seine Tätigkeit als Vizepräsident und Protokollführer. Kollege

Rahm verdankt die große Arbeit des Zentralpräsidenten Deluz, der mit Akklamation bestätigt wird. Als Mitglieder des Zentralvorstandes werden einstimmig gewählt die Herren Rahm, Kummer, Byrde und Schneider, Chur. Als Rechnungsrevisoren belieben Pfister und Tamò und als Stellvertreter Trüeb, Elgg.

Aus der Tarifkommission scheiden die Herren A. Hofmann und Schneider, Chur, aus, deren große Arbeit Anerkennung findet. Herr Hofmann, Elgg, verbleibt in der Kommission, nimmt aber vorübergehend Urlaub. Die Sektion Tessin wird einen Vorschlag für eine Ersatzwahl machen.

Prof. Baeschlin nimmt nach vierzigjähriger Tätigkeit als Redaktor seinen Rücktritt. Präsident Deluz findet warme Worte des Dankes für die verdienstvolle Tätigkeit für den Verein und die Zeitschrift, wodurch letztere im In- und Ausland große Anerkennung gefunden hat. Er wünscht unserem verehrten Lehrer weiterhin glückliche Jahre und hofft, ihn immer wieder in unserem Kreise begrüßen zu können. Als Nachfolger wird Prof. Dr. Kobold mit Applaus gewählt.

6. *Genehmigung des Meliorationstarifes.* Nachdem der Präsident den Werdegang des neuen Meliorationstarifes kurz erläutert, wird diesem durch die Versammlung zugestimmt.

7. *Grundbuchvermessungstarife.* Die Herren Weidmann und Etter orientieren über die Verhandlung vom 24. Mai, einer Delegation der Tarifkommission mit Herrn Bundesrat Feldmann. Als Ergebnis der Aussprache ergeben sich drei Möglichkeiten: 1. Kündigung der Vereinbarung; 2. neue Verhandlungen aufnehmen bis zur Hauptversammlung vom 7. Juni 1958; 3. Kündigung und neue Verhandlungen innert der Kündigungsfrist bis zum 31. Dezember 1958.

Die Herren Pastorelli, Solari und Bueß möchten von einer Kündigung absehen und empfehlen, der Erhöhung des Zuschlages von 16 auf 30 Prozent zuzustimmen. In diesem Sinne stellt Herr Solari Antrag. Herr Spindler bringt einen Antrag ein zur Aufnahme von Verhandlungen mit dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement. Er zieht diesen Antrag später zurück zugunsten des Antrages des Zentralvorstandes. Der Antrag des Zentralvorstandes lautet:

Die Generalversammlung des SVVK beschließt:

1. Die Vereinbarung vom 3. Oktober 1955 über die Grundbuchvermessungstarife wird mit Wirkung auf den 31. Dezember 1958 gekündigt.
2. Der Zentralvorstand wird zu Verhandlungen auf der Ebene des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes ermächtigt, im Rahmen der bisherigen Forderungen.

Die Abstimmung ergibt 123 Stimmen für den Antrag des Zentralvorstandes und 23 Stimmen für den Antrag Solari. Damit ist die Vereinbarung gekündigt, und es können wieder bald Verhandlungen aufgenommen werden.

8. *Ort der Hauptversammlung 1959.* Herr Grünenfelder, Präsident der Sektion Graubünden, ladet den Verein zu einer zweitägigen Versammlung nach Graubünden ein.

9. *Kongreß FIG.* Der Vorsitzende gibt einen Überblick über den Beitrag der Schweiz am Kongreß des Internationalen Geometervereins in Holland.

10. und 11. *Anschluß an den SIA und Kompetenzregelung im Tarifwesen.* Es wird beschlossen, diese Traktanden auf eine spätere Versammlung zu verschieben.

12. *Ausbildungsfrage.* Einleitend hört sich die Versammlung die drei Referate an. Herr Byrde plädiert für die Ausbildung eines Geometers an der Hochschule mit verkürztem Studium mit der Möglichkeit der weitem

Ausbildung in weitem Semestern. Herr Weber befürwortet die vollwertige Ausbildung des Ingenieurs an der Hochschule. Herr Schneider möchte neben dem Hochschulingenieur den Vermessungstechniker am Technikum ausbilden. Das Thema ruft einer angeregten Diskussion. Herr Bertschmann möchte zuerst abklären, ob der Geometer am Technikum oder an der Hochschule ausgebildet werden soll. Er erachtet die Lösung Byrde als gegeben. Eine orientierende Abstimmung zur Frage der Ausbildung an der Hochschule oder am Technikum gibt eine überwiegende Mehrheit für das Hochschulstudium. Da die Zeit fortgeschritten ist, kann das wichtige Traktandum nicht mehr genügend abgeklärt werden. Die Herren Härry und Etter beantragen die Weiterbehandlung dieser Fragen in einer spätern Versammlung. Es wird so beschlossen. Vorgängig einer Abstimmung sollen die Mitglieder eingehend über die Probleme orientiert werden.

Präsident Deluz dankt den zahlreich erschienenen Mitgliedern (172) für ihr Ausharren und für die ruhige Behandlung aller Fragen. Kanton und Stadt Bern kann er für den freundlichst offerierten Apéritif und der Firma Aerni-Leuch für den gestifteten Kaffee-Kirsch danken. Schluß um 17 Uhr.

Der Protokollführer: G. Joos

Procès-verbal de la 55^e Assemblée générale de la S.S.M.A.F. du 7 juin 1958, à Berne

1. Salutations et constitution. Après que le collègue Kämpfer, au nom de la société bernoise, ait souhaité la bienvenue aux membres présents au Kursaal de Berne, le Président central, M. Deluz, ouvre l'Assemblée générale à 9.30 h. Il salue particulièrement MM. D^r Härry, directeur fédéral des mensurations cadastrales, représentant le Conseil fédéral, Buess, géomètre cantonal, représentant le canton de Berne, Bühlmann, géomètre de la ville, représentant la ville de Berne, le Professeur D^r Bertschmann, directeur du Service topographique fédéral, les Professeurs D^r W.K. Bachmann et D^r Kobold, représentants des hautes écoles, le Président Broillet de la S.S.Ph., le Président Berthoud de la S.S.I.R. et le Président Eugster de la S.A.I.R., ainsi que MM. les membres d'honneur Baeschlin, Werffeli, Kübler, Bertschmann, Baudet et Hegg. Se sont excusés MM. le Conseiller fédéral Feldmann, le Conseiller d'Etat Brawand, le Conseiller municipal Hubacher, le Professeur Ramseier, Meier, chef du Bureau fédéral des améliorations foncières, le D^r Obrecht, ainsi que les membres Pilloud, Bühlmann, Steffisburg, A. Müller, Berne, Jaquet, Montreux, Thibaud, Montreux, Sturzenegger, Walser, Gossweiler, Kormann, Dériat et Werffeli fils. La traduction fut faite à la perfection par une interprète professionnelle.

Le président propose de traiter les points 10 et 11 de l'ordre du jour après le point 5 et de modifier le point 5 en: «Démonstration de la convention sur les tarifs pour la mensuration cadastrale.» Cette proposition est acceptée.

2. Procès-verbal. Le procès-verbal de l'Assemblée générale 1957 à Baden est approuvé.

3. Rapport annuel. Le Rapport annuel a paru dans le bulletin n° 4 d'avril 1958. M. Häberlin demande que sous chiffre 5, questions tarifaires, le premier alinéa soit écrit de la façon suivante: «Avec effet au 1^{er} janvier 1957, le nouveau cahier des charges et des honoraires pour les travaux d'améliorations est entré en vigueur. Le nouveau tarif est considéré par les autorités fédérales comme tarif normal de l'organisation

professionnelle. Le Bureau fédéral des améliorations a reconnu l'utilisation de ces nouvelles données comme base pour le décompte aux adjudicataires.» Le Rapport annuel, avec cette modification, est approuvé.

4. *Comptes annuels 1957, Budget 1958 et Cotisation 1959.* Le caissier, M. Wild, donne quelques explications. Les comptes, le budget et la cotisation identique sont approuvés.

5. *Elections.* MM. Deluz, Rahm et Kummer se présentent pour une réélection pendant que MM. Joos et Wild se retirent. Le Président remercie en termes reconnaissants le caissier de son activité de longue durée et du travail parfois ingrat qu'il a exécuté d'une façon remarquable et rapide, ainsi que des conseils avertis qu'il donna au comité. Le Président reconnaît également l'activité du collègue Joos en tant que vice-président et teneur du procès-verbal. Le collègue Rahm remercie le Président central Deluz de son activité et, par acclamation, il est réélu. Comme membres du Comité central, MM. Rahm, Kummer, Byrde et Schneider, Coire, sont élus à l'unanimité. Comme réviseurs des comptes, MM. Pfister et Tamo et, comme remplaçant, Trüb, Elgg, sont maintenus.

MM. A. Hofmann et Schneider, Coire, se retirent de la Commission des tarifs avec remerciements pour les services rendus. M. Hofmann, Elgg, reste dans la Commission comme membre en congé. La section tessinoise fera une proposition pour une élection complémentaire.

M. le Professeur Baeschlin, après quarante ans d'activité comme rédacteur, se retire. Le Président Deluz remercia en termes vibrants de l'activité remarquable donnée à la Société et au bulletin, lequel trouve en Suisse et à l'étranger une grande renommée. Il souhaite à notre éminent professeur encore de belles années et espère que l'on pourra toujours le saluer parmi nous. Comme successeur, M. le Professeur Dr Kobold est élu par applaudissements.

6. *Approbation du Tarif des améliorations foncières.* Après que le Président ait rappelé schématiquement l'élaboration du nouveau Tarif des améliorations, celui-ci est approuvé par l'assemblée.

7. *Tarifs des mensurations cadastrales.* MM. Weidmann et Etter orientent les membres sur les tractations intervenues le 24 mai entre une délégation de la Commission des tarifs et M. le Conseiller fédéral Feldmann. Comme résultat de cette discussion nous trouvons trois possibilités:

1. Dénonciation de la convention;
2. nouvelles démarches à entreprendre jusqu'à l'Assemblée générale du 7 juin 1958;
3. dénonciation et nouvelles démarches pendant le délai de dénonciation, jusqu'au 31 décembre 1958.

MM. Pastorelli, Solari et Buess ne désirent pas une dénonciation et recommandent d'accepter l'augmentation du supplément de 16 à 30%. M. Solari dépose une motion dans ce sens. M. Spindler propose de reprendre les pourparlers avec le Département fédéral de justice et police. Il retire sa proposition à l'avantage de la proposition du Comité central qui dit:

1. La convention du 3 octobre 1955 sur les tarifs de la mensuration cadastrale est dénoncée avec effet au 31 décembre 1958.
2. Le Comité central est autorisé à entreprendre des démarches à l'échelon du Département fédéral de justice et police, dans le cadre des demandes présentes.

La votation donne 123 voix pour la proposition du Comité central et 23 voix pour la motion Solari. Ainsi la Convention est dénoncée, et de nouvelles tractations peuvent être commencées.

8. *Lieu de l'Assemblée générale 1959.* M. Grünenfelder, président de la

section grisonne, invite la Société à une assemblée de deux jours aux Grisons.

9. *Congrès F.I.G.* Le Président donne un aperçu sur la participation de la Suisse au prochain Congrès international des géomètres en Hollande.

10. et 11. *Affiliation à la S.I.A. et règlement des compétences en matières tarifaires.* Il est décidé de reporter ces deux points à une assemblée ultérieure.

12. *Formation professionnelle.* Tout d'abord, l'assemblée entend trois discours. M. Byrde parle de la formation du géomètre à une haute école avec études réduites avec possibilité de se perfectionner pendant des semestres supplémentaires. M. Weber défend la formation universitaire complète de l'ingénieur. M. Schneider voudrait, à part l'ingénieur universitaire, former des techniciens-géomètres au technicum. Le thème donne lieu à une discussion fournie. M. Bertschmann voudrait tout d'abord éclaircir le point: le géomètre doit-il être formé au technicum ou à une haute école? Il considère la solution Byrde comme donnée. Une votation à titre d'orientation donne à une forte majorité la préférence pour la formation à une haute école.

Comme le temps presse, ce point important de l'ordre du jour ne peut plus être éclairci suffisamment. MM. Härry et Etter demandent que ce problème soit repris lors d'une prochaine assemblée. Il en est décidé ainsi. Avant une votation, tous les membres doivent être orientés sur ce problème.

Le Président Deluz remercie les nombreux membres (172) de leur persévérance et du calme traitement de toutes les questions. Il remercie le canton et la ville de Berne de l'apéritif offert et la maison Aerni-Leuch du café-kirsch. Fin à 17 h.

Le teneur du procès-verbal: *G. Joos*

Die Adressen der Verfasser:

Dr. J. Kopp, Hydrogeologe; *Ebikon* (Luzern).

Dipl.-Ing. R. Scholl, c/o Wild Heerbrugg AG, *Heerbrugg*.

Sommaire

Informations de la rédaction. – *Dr. J. Kopp*, Recherche de l'eau par des méthodes de registrar les excitations anthropométriques et l'importance pour les améliorations foncières. – *R. Scholl*, L'état actuel de l'aérotriangulation analytique. – Société internationale de Photogrammétrie: Procès-verbal de la séance du 8 mai 1958, à Bruxelles; Procès-verbal de la séance du 9 mai 1958 de la Commission IV, à Bruxelles (traductions raccourcies en allemand). – Le traitement des terrains de construction en améliorations foncières. – L'anarchie helvétique. – Procès-verbal de la 55^e Assemblée générale de la S.S.A.M.F. du 7 juin 1958, à Berne. – Adresses des auteurs.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. F. Kobold, Geodätisches Institut der ETH, Zürich, Chefredaktor;

Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;

Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 26. jeden Monats

Insertionspreis: 30 Rp. per einspaltige Millimeter-Zelle. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 17.—; Ausland Fr. 22.— jährlich

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, Telephon (052) 2 22 52